

2015 0714

(20)ROTER BALKEN LORSBACH - WILDSACHSEN

(20).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Roter Balken

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 3. 1989

Letzte Inspektion: 2011-03

Länge: km 6.; 12.91: km 6.3; 3. 93: km 6.11; 4. 93: umgerechnet auf die Länge von 3. 93; 9. 95: km 6.05; 5. 98: km 6.19; 5. 00: km 6.15; 6. 02: km 6.13; 7. 2004: km 6.13; 2006-07: km 6.02; 2009-02: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-05: km 6.09; 2011-03: km 6.09, 2015 07: km 6.12.

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v2 Nord (Vektorkarte) oder Topo Deutschland 2010 gdb;
2. ikt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2015 keine Wanderkartenmehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50000

- A.1 Topographische Freizeitkarte Nördlicher Odenwald Bergstraße und Ried, gemeinschaftlich herausgegeben vom Odenwaldklub e. V. und dem Hessischen Landesvermessungsamt, 2000, von km 0 bis km 6.1 (Ende)
- A.2 Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4, von km 0 (Kellerskopf) bis km 6.9 (Ende)
- A.3 Topographische Freizeitkarte 1 : 50 000 Taunus westlicher Teil, Aartal, gemeinschaftlich herausgegeben vom Rhein-Taunus-Klub e. V., Taunusklub e. V., Ferienregion Aartal und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2013, ISBN 978-3-89446-521-6, von km 0 bis km 6.1 (Ende)
- A.4 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 6.1 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

2009-02 entfernt, da mit der Änderung der Fahrpläne zum 14. 12. 2008 die Nummerierung sehr stark verändert worden ist. Hervorragende Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter

<http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

WEGEBESCHREIBUNG

(20).01 LORSBACH - (15)RAHMEN

Der Wanderweg (20)ROTER BALKEN beginnt in **Lorsbach** auf dem Platz Alt Lorsbach an bei km 0.00 neben dem **Schwarzbach** an dessen Westseite; an dem 2011 sehr schönen neuen Hinweisschild des Taunusklubs Lorsbach. Wir gehen mit Alt Lorsbach nicht mit der Linkskurve der Straße nach Hofheim weiter, sondern geradeaus mit Alt Lorsbach bei km 0.05 über die **Bahn**, dann mit Rechtsbogen, aus dem links die Bornstraße bei km 0.10 abzweigt, halbrechts auf den Platz vor der Kirche ab km 0.13, genau **geradeaus** über ihn hinweg. Zu seinem Beginn führt der Wanderweg (15)RAHMEN halbrechts weg.

(20).02 (15)RAHMEN - (22)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen bei km 0.13 **geradeaus** über den Dorfplatz hinweg, am Ende des Platzes dann bei km 0.16 halblinks leicht aufwärts. Bei km 0.22 führt eine Straße rechts weg, bei km 0.33 macht die Hauptstraße einen starken Linksbogen nach Langenhain (2 km) und zum neuen Friedhof,

wir gehen recht genau **geradeaus** mit dem Hainerweg weiter, nicht mit diesem Linksbogen. Bei km 0.35 zweigt dann die Goethestraße rechts ab und auf ihr der Wanderweg (22)SCHWARZER PUNKT.

(20).03 (22)SCHWARZER PUNKT - (06)LIEGENDES Y

Wir gehen bei km 0.35 **geradeaus** weiter, bei km 0.44 ist ein Spielplatz links, ab km 0.47 sehen wir den Bach links in einem Gitter verschwinden. Wir gehen kräftig aufwärts bis an das Ortsende von **Lorsbach** bei km 0.81, dann in den Wald. Gleich danach ist links das **Wasserwerk Lorsbach 1903**. Auf 2011 neu gemachtem Fortwirtschaftsweg gehen wir weiter aufwärts,

auf der Gabel bei km 0.84 **halblinks**, bei km 0.88 führt vor einer Garage eine Schlucht zum nächsten Wasserwerk nach rechts, dann kommt eine Zufahrt in ein Haus links. Wir gehen geradeaus weiter aufwärts,

bei km 0.90 **halblinks** an einer Abzweigung nach rechts vorbei, also in das linke der beiden Täler, nicht in das halbrechte. Bei km 0.95 gehen wir an einer Barriere vorbei, von rechts hinten nach links vorn quert bei km 1.14 ein 2011 nagelneu gemachter Fortwirtschaftsweg mit der Tanne darauf. Ab km 1.38 wird der Anstieg zum ersten Mal seit dem Tal etwas schwächer, bei km 1.47 ist rechts ein Erdhügel, ein breiter Weg führt nach links und einer nach halbrechts. Wir müssen **geradeaus** weiter aufwärts, bei km 1.55 quert ein **Bächlein** von rechts, bei km 1.62 sind wir etwa seit 50 m links von einer Wiese, wenig Gebüsch ist noch rechts zwischen uns und ihr bis km 1.64. Vor uns am oberen Ende der Wiese sehen wir schon Häuser von Langenhain.

Wir gehen aber nicht direkt zu ihnen, sondern müssen bei km 1.67 vor einem Weidezaun **links** abbiegen. In der Abbiegung überqueren wir ein **Bächlein**, ohne dass es oberhalb zu sehen wäre. Bei km 1.70 zweigt von unserem Pfad ein Weg nach halblinks ab, wir gehen geradeaus weiter unterhalb des Weidezauns bis an sein Ende bei km 1.73

und dort leicht **halbrechts** aufwärts in den Wald bis km 1.79 etwa parallel aufwärts zu der Wiese, die wir überquert hatten

und dann **halblinks** auf einen Querweg bei km 1.81

und hier rechtwinklig **links** aufwärts. Ab km 1.87 gehen wir unterhalb eines Zauns aufwärts bis zur **Straße** Lorsbach - **Langenhain**

und dort **rechts** aufwärts am Ortsschild von **Langenhain**, zurück Lorsbach 2 km. Wir gehen weiter aufwärts, ab km 2.08 vor Haus Nr. 24 a auf Fußweg. Der Schinderhannesweg zieht nach links zurück, und Am Dachsgraben quert bei km 2.15 mit dem Wanderweg (06)LIEGENDES Y.

(20).04 (06)LIEGENDES Y - (22)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen bei km 2.15 **geradeaus** weiter, bei km 2.18 war bis etwa 2004 rechts die Speisegaststätte Zur Turnhalle, dann sind dort neue Einfamilienhäuser gebaut worden, danach gehen wir vor dem Parkplatz bei km 2.23 über die **Höhe** weg bis zum Fußgängerüberweg bei km 2.29 mit der Usinger Straße,

hier biegen wir vor der Litfass-Säule **rechts** auf einen kleinen Fußweg ab, überqueren bei km 2.31 die nächste Straße hier ohne Namen

und gehen nach ihr **links** ab. Sie führt rechts zum Bahaitempel und heißt Eppsteiner Straße. Mit ihr gehen wir bis km 2.33 zur **Hauptstraße**

und dort rechts ab, die neue Straße heißt wieder Usinger Straße, geradeaus weiter führt Am Jagdhaus.

Wir gehen aber mit der Usinger Straße **rechts** ab, halblinks zurück führt die Gartenfeldstraße weg, es ist die Hauptstraße. Die Usinger Straße hat insgesamt einen Halbrechtsknick gemacht. Wir gehen mit ihr abwärts vorbei am Margueritenweg nach rechts bei km 2.38, an der Wiesenstraße nach rechts bei km 2.43, am Raiffeisenring nach links bei km 2.44, Brunnerweg nach rechts und Alt Langenhain nach links bei km 2.50, weiter abwärts, Am Kasernbach nach links bei km 2.56, hier gehen wir auch über den **Kasernbach** und durch die tiefste Stelle und verlassen **Langenhain**. Ein Feldweg führt bei km 2.60 nach rechts

und bei km 2.66 müssen wir vor dem Betonrundmast **halbrechts** aufwärts abbiegen. Wir gehen seit dem Kasernbach aufwärts, der **Friedhof** beginnt links bei km 2.76,

rechts auf dem Bergrücken liegt der Bahai-Tempel. 5 - 800 m links sind zwei Hochspannungsleitungen.

Wir machen einen kleinen Rechtsbogen mit Abzweigung nach links bei km 2.95 und gehen rechts vorbei am **Sonnenhof** bis km 2.99 auf Asphalt, dann auf Sandweg bis km 3.19, wo ein sehr gut befestigter Weg rechts abzweigt und wir auf Schlammweg geradeaus weiter gehen müssen, vor dem Waldrand. Bei km 3.53 zweigt ein Weg halblinks in den Wald ab, wir gehen geradeaus weiter vor dem Wald leicht aufwärts. Bei km 3.63 mussten wir uns vor 1998 für fünf Meter in den Wald schlagen, denn der Weg davor war wegen Schlamms unerträglich. Einen kleinen Rechtsbo-

gen machen wir bei km 3.71, bei km 3.85 kommen wir an eine **Waldecke** rechts. Hier kommt rechts der Wanderweg (22)SCHWARZER PUNKT und biegt in unsere bisherige Wanderrichtung ab.

(20).05 (22)SCHWARZER PUNKT - (22)SCHWARZER PUNKT

Wir gehen hier bei km 3.85 noch **geradeaus** weiter leicht aufwärts gemeinsam mit dem Wanderweg (22)SCHWARZER PUNKT bis km 3.86 auf die nächste Abzweigung nach links und bis an die Waldecke rechts. Hier führt der Wanderweg (22)SCHWARZER PUNKT geradeaus weiter.

Wir biegen bei km 3.87 mit unserem Wanderweg (20)ROTER BALKEN **links** ab, ein Grenzstein steht bei km 3.88 am Ende der Kreuzung, wir sind auf 385 m Höhe und gehen sanft abwärts. Bei km 4.12 kommt ein Weg von vorn entgegen, wir gehen mit **Rechtsbogen** bis auf den querenden Forstwirtschaftsweg bei km 4.14

und mit ihm **links** abwärts ab, rechts vor dem Waldrand, links von einem Kahlbruch, abwärts bis km 4.29,

und hier biegen wir **rechts** mit dem Querweg ab, der von links hinten breiter Waldweg, für uns rechts Forstwirtschaftsweg ist, leicht aufwärts, bei noch 365 m Höhe. Wir gehen mit Rechtsbogen ganz leicht aufwärts, fast eben, 500 m links unterhalb ist die Hochspannungsleitung, zu der wir gehen werden. Ab km 4.43 beginnt links wieder Wald, rechts noch Kahlbruch. Wir gehen leicht abwärts bis km 4.49,

hier auf dem querenden Laubweg **links** zurück abwärts, bei km 4.70 stehen einige Bäume links, bei km 4.79 quert ein Forstwirtschaftsweg von rechts hinten unten nach links vorn oben, unsere Höhe ist noch 345 m. Über die Trasse der Hochspannungsleitung gehen wir dann ab km 4.88, unter der ersten Leitung bei km 4.90 durch, unter der zweiten bei km 4.93, und bei km 4.96 am Ende der Trasse in den Wald, abwärts mit Linksbogen bis km 5.05, zuletzt mit kräftigem Rechtsbogen abwärts bis km 5.15, vorher war schon sanfter Rechtsbogen, bis auf den breiten Querweg im **Lotzenbachtal**,

und mit ihm dann **rechts** ab und mit U-Bogen nach links durch das Tal, noch vor dem Talgrund kommen wir an einem Weg nach rechts vorbei bei km 5.18,

gehen mit dem **U-Bogen** weiter **links**. Bei km 5.19 kommt der **Bach** von rechts oben, fließt noch ein Stück oberhalb unseres Weges mit uns, während wir schon bergauf gehen, und unterquert unseren U-Bogen bei km 5.21. Wir steigen aus dem Tal aufwärts und kommen bei km 5.38 auf die **Höhe** vor dem Wald, vor dem wir mit langem Rechtsbogen gehen, vorbei an einer Einmündung von rechts bei km 5.41 und wieder abwärts.

Bei km 5.53 macht unser Weg vor dem Wald einen **Rechtsbogen** (links waren 1998 neue Häuser) dem wir folgen, wir gehen nicht den verlockenden Weg geradeaus nach Wildsachsen hinein, sondern biegen bei km 5.53 rechts um die Waldecke herum. Bei km 5.57 gehen wir an einem Weg rechts in den Wald vorbei, bei km 5.78 kommen wir oberhalb der Gärten auf eine Asphalt-

Straße, die Junghainze Hecken heißt. Hier kommt rechts der Wanderweg (22)SCHWARZER PUNKT den Berg herab.

(20).06 (22)SCHWARZER PUNKT - (14)BLAUER PUNKT

Wir gehen bei km 5.78 mit dem Asphalt **halblinks** abwärts über die Querstraße Am Hollerbach, auf welcher der Wanderweg (14)BLAUER PUNKT von links nach etwas vorn versetzt (unterhalb des Sportplatzes) und neben welcher rechts der Sportplatz ist,

(20).07 (14)BLAUER PUNKT - WILDSACHSEN/(E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG

Hier bei km 5.83 geradeaus abwärts. Bei km 5.88 quert der **Hollerbach**, links ist ein **Teich**,

bei km 6.00 biegen wir auf der Kreuzung **links** abwärts in Am Born ein, noch gemeinsam mit dem Wanderweg (22)SCHWARZER PUNKT, machen einen Rechtsbogen vor dem Omnibusbetrieb Mester, kommen bei km 6.11 an einem hölzernen Bus-Wartehäuschen vorbei und links einem Elektro-Häuschen und enden bei km 6.12 auf der Querstraße Alt Wildsachsen, auf der rechts der (E3)/(01)TAUNUSHÖHENWEG kommt und hier in unsere alte Wanderrichtung abbiegt. Der Wanderweg (20)ROTER BALKEN endet hier.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0 Lorsbach Alt Lorsbach - Im Lorsbachtal – Schwarzbach- brücke/(21)BSW/(22)PSW	km 6.1 Wildsachsen Am Born-Alt Wildsachsen - Medenbacher Str./- (E3)/(01)T/(22)PSW	Lors- bach	Braun